

Einleitung	9
Exegese Genesis 3	11
Der Text und seine Subjektivität	11
<i>Gottes Sein</i>	12
<i>Gottes Gebot und Verbot</i>	12
<i>Eva kommt</i>	13
Der Sündenfall (Genesis 3)	14
<i>Der Text als Ausgangspunkt</i>	14
<i>Die Schlange</i>	14
<i>Der »Sündenfall«</i>	16
<i>Die Übertretung</i>	16
Rezeptionsgeschichte	17
Was ist Evas Sünde?	19
<i>Überhebung und Stolz</i>	20
<i>Neid</i>	20
<i>Sinnlichkeit</i>	21
<i>Ungehorsam</i>	21
Die Welt ohne »Sündenfall«	22
<i>Der Sündenfall als Bibliodrama</i>	22
<i>Evas Traum</i>	24
Erwachsenwerden	25
Die schöpferische Bilderwelt und ihre Betrachtung	27
Konzeptionelle Bildbetrachtung	27
<i>Ikonographisch-ikonologische Methodik</i>	28
<i>Panofskys Dreistufenmodell</i>	29
Bildbetrachtungen im Einzelnen	31
<i>Hieronymus Bosch: Der Garten Eden</i>	
<i>linke Tafel des Tryptichons »Der Garten der Lüste« (nach 1485)</i>	33
<i>Albrecht Dürer: »Adam und Eva« (1504)</i>	40
<i>Max Beckmann: »Adam und Eva« (1917)</i>	47
<i>Fernand Léger: »Adam et Eve« (1935–1939)</i>	51
<i>Gerhard Altenbourg: »Gemeinschaft: Schlange und Paradies« (1984)</i>	56
Schlussbetrachtung: Evas Sündenlos	62
Nachbemerkung und Dank	67
Anhang	68
<i>Anmerkungen</i>	68
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	73
<i>Literaturverzeichnis</i>	74